



„Wer nicht vom Fliegen träumt,
dem wachsen keine Flügel.“

Robert Lerch



Rolf Schneider 1. Vorsitzender

Willkommen bei der Flugsportgruppe Hammelburg

Was Sie schon immer mal über uns wissen wollten

Unser Verein besteht aus etwa 200 aktiven und passiven Mitgliedern in den Sparten Motor-, Segel- und Modellflug. Wir sind eine bunt gemischte Schar aus allen Bevölkerungsschichten und allen Altersgruppen. Uns verbindet etwas, was viel mehr ist als ein Hobby: die Faszination des Fliegens. Wir möchten kein elitärer Kreis sein, sondern wollen jedem, der bereit ist, sich und seine Fähigkeiten ins Team einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, das Fliegen ermöglichen. Nur durch ehrenamtliches Engagement zahlreicher Mitglieder können wir viele Projekte immer wieder in Eigenregie realisieren und dadurch Beiträge und Flugstundenpreise günstig gestalten. Erhaltung und Weiterentwicklung der Flugzeugflotte und der Flugplatzinfrastruktur lassen keine Langeweile aufkommen. Jedes Talent findet Verwendung, sei es handwerk-

lich, organisatorisch, schriftstellerisch, buchhalterisch, ... die Liste ließe sich lange fortsetzen. In unseren Reihen finden sich auch lizenzierte Fluggeräte-Prüfer, Schweißer, Flugzeugwarte und Motor- und Segelfluglehrer bis hin zu einer stattlichen Anzahl von Verkehrsflugzeugführern, die in Hammelburg ihre fliegerische Laufbahn begonnen und ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben.

Das Vereinsleben spielt sich ganzjährig hauptsächlich an Wochenenden und Feiertagen am Flugplatz „Hohe Lanz“ ab. Ein gemütliches Vereinsheim mit Küche, Sitzplätze im Freien mit Blick auf den Flugbetrieb und ein Kinderspielplatz sorgen dafür, dass sich nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch ihre Familien wohl fühlen. Auch Besucher mit Kindern sind immer gerne gesehene Gäste.



*Flugplatz Lager Hammelburg (EDFJ)
2 NM südlich Hammelburg, 1120 ft MSL*



Die Historie des Flugplatzes

Ein Landeplatz mit über 100 jähriger Geschichte

Schon im Jahr 1911 wurde die „Hohe Lanz“ von der Königlich-Bayerischen Fliegertruppe als Fluggelände genutzt. Hammelburg hat damit einen der ältesten aktiven Flugplätze Bayerns. Durch die Wirren der Kriege musste die Fliegerei immer wieder Zwangspausen einlegen. Ab 1951 war der Segelflug in Deutschland wieder erlaubt. Weil US-Army, die auf dem Gelände einen Hangar errichtet und Kurierflugzeuge stationiert hatte, die „Hohe Lanz“ erst 1954 wieder für die zivile Nutzung freigab, musste zunächst auf die Saalewiesen zwischen Hammelburg und Pfaffenhausen ausgewichen werden. Von 1963 an wurde der Flugplatz vorübergehend als Segelfluggelände der Fliegergruppe Noell aus Würzburg genutzt. Nach und nach etablierte sich auch wieder der Motorflug. Der Verein mit dem Namen Flugsportgruppe Hammelburg e.V. wurde 1968 gegründet und ist seitdem hier heimisch. Von Anfang an wurden große

Anstrengungen unternommen, die Infrastruktur des Platzes zu verbessern. Ein Tower und eine weitere Halle wurden errichtet (1970-72), die Start- und Landebahn wurde aus Gründen des Lärmschutzes und der Sicherheit asphaltiert (1992), kurz darauf eine eigene Stromversorgungsleitung verlegt. Außerdem bekam der Platz eine neue Tankstelle für zwei Treibstoffsorten. Eine logistische Meisterleistung war die komplett in Vereins-Eigenregie in Neubiberg demontierte und am Hammelburger Flugplatz wieder aufgebaute Rundhalle mit Platz für acht Flugzeuge. Neuere, ebenso nahezu vollkommen in Eigenregie realisierte Projekte sind das Clubheim mit Übernachtungsgelegenheiten, Sanitäranlagen und Unterrichtsraum (2010/11), die Errichtung eines Backhauses (2012), das Verlegen einer Frischwasserleitung (2012/13) sowie die Erneuerung der Schiebetore auf der Südseite des Hangars (2015/2016).



Der Flugplatz auf der Hohen Lanz um 1963 nach der Übernahme durch die Fliegergruppe Noell



DA 20 Katana, zweisitziges Schul- und Reiseflugzeug

Motorflug

Einfach abheben und neue Perspektiven entdecken

Auf die meisten Menschen übt das Fliegen eine Faszination aus, die sich kaum in Worte fassen lässt. Vielleicht ist es das Überwinden der scheinbar von der Natur vorgegebenen Grenze, sich nur auf dem Boden bewegen zu können. Oder es ist die Herausforderung, ein Stück Technik zu beherrschen. Manch einer hat den praktischen Aspekt vor Augen, gibt es doch kaum eine schnellere Methode, von A nach B zu gelangen als mit einem Flugzeug. In vier Stunden an Englands Südküste? Kein Problem. Wer es wagt, dem eröffnen sich im wahrsten Sinne des Wortes neue Perspektiven. Es ist nicht nur der Blick von oben auf die eigene Heimat, auch die Technik der Flugzeuge will verstanden werden, man wird lernen, das Wetter zu respektieren, man begreift die Verantwortung, die man plötzlich hat.

Wir besitzen die notwendige Genehmigung für die Motorflugausbildung. Für die Ausbildung bei uns sollte man ungefähr zwei Jahre veranschlagen, da hauptsächlich am Wochenende geschult wird. Neben der praktischen Schulung werden mindestens 100 Std. Theorieunterricht, der hauptsächlich in den Wintermonaten stattfindet, und ein Funksprechzeugnis benötigt. Wenn alle Ausbildungsabschnitte durchlaufen sind, wird die Prüfung in Theorie und Praxis abgelegt. Hält man die Lizenz dann in den Händen, da sind sich alle Piloten einig, beginnt das große Abenteuer. Denn jeder Flug bietet etwas Neues.

*Immer ein lohnendes Urlaubsziel:
Die englische Südküste bei bestem Flugwetter*





D-2377

ASK 13, Schuldoppelsitzer im Windenstart

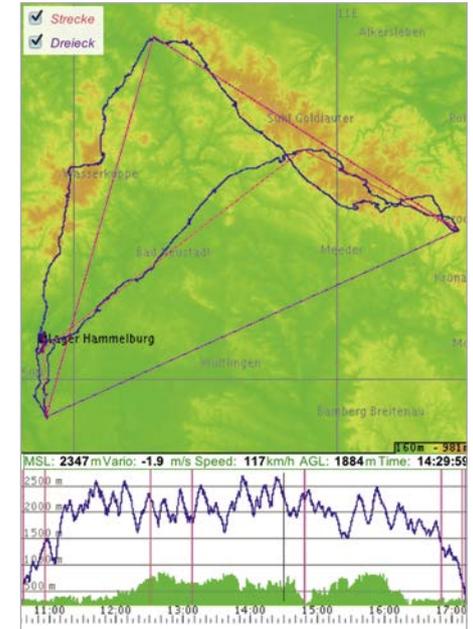
Segelflug

Das lautlose Spiel mit den Aufwinden

Findest du Briefmarken sammeln zu langweilig, Spielen am Smartphone nicht wirklich spannend? Dann ist der Segelflugsport vielleicht das richtige.

Sport deshalb, weil es zweifellos eine Herausforderung ist, sich ohne eigenen Antrieb in der Luft zu halten. Ein kurzer Schlepp an der Winde oder an einem Motorflugzeug genügt, und das Spiel mit den Elementen kann beginnen. Kaum zu glauben für jemanden der es nicht selbst einmal erlebt hat, welche Energie in thermischen Aufwinden steckt. Mit 3 bis 4 Metern pro Sekunde wird das Segelflugzeug nach oben gehoben. Das ist viel mehr als ein gewöhnlicher Fahrstuhl schafft. Jetzt gilt es, die gewonnene Höhe in Strecke umzusetzen. Ohne Motor im lautlosen Flug Distanzen von 300 km oder mehr zurück zu legen, das ist sportliche Höchstleistung. Schon in der Segelflugausbildung kann man diese Faszination erleben. Für die Schulung

stehen bei uns doppelsitzige und einsitzige Segelflugzeuge bereit. Die Ausbildung findet hauptsächlich an Wochenenden statt. Von März bis Oktober liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Schulung, während in den Wintermonaten theoretischer Unterricht und Wartungsarbeiten an den Flugzeugen stattfinden. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Flugschüler sind die Fluglager, die jedes Jahr an einem auswärtigen Platz abgehalten werden. Für den Erwerb der Segelfluglizenz muss man mit ungefähr zwei Jahren rechnen. Von Anfang an wird man in die Gemeinschaft eingebunden, denn Segelfliegen ist ein Team-sport. Jeder muss mit anpacken und ein Stück Verantwortung mittragen. Aber es lohnt sich! Beginnen kann man schon mit 13 Jahren. Nach oben gibt es für den Start ins Segelfliegen keine Altersgrenze.



Darstellung eines Streckenflugs mit einem Segelflugzeug von 350 km Länge und einer Dauer von über 6 Stunden



Vereinsleben

Fliegen und alles was dazu gehört

An Wochenenden und Feiertagen ist immer was los am Flugplatz. Wenn das Wetter passt, werden schon früh am Vormittag die Flugzeuge aus den Hangars geholt und startklar gemacht. Kann einmal nicht geflogen werden, gibt es bestimmt genug zu tun. Flugzeuge und Gebäude wollen gewartet und gepflegt sein. Vereinsleben heißt auch, dass man sich einfach mal zusammen setzt und die Gemeinschaft pflegt. Aus der Küche in unserem Vereinsheim wurde dabei schon manches leckere Menü auf den Tisch gezaubert. Highlight ist immer wieder die Pizza aus unserem selbst gebauten Backhaus.

Unsere Leidenschaft, die Fliegerei, bietet einen unerschöpflichen Vorrat an Themen, Planungen und Projekten. Ausflüge mit mehreren Motormaschinen ins Ausland und Segelfluglager sind Beispiele dafür. Regelmäßig finden auch Versammlungen der aktiv am Flugplatzleben beteiligten Mitglieder statt, bei denen über gemeinsame Vorhaben demokratisch abgestimmt wird. Ein besonderes Ereignis ist unser traditionelles Familienfest am Himmelfahrtstag mit Kinderprogramm und Passagierflügen, bei dem jedes Jahr ein großer Besucheransturm zu verzeichnen ist. Den Abschluss der Segelflugsaison bildet das sogenannte Abfliegen Ende Oktober mit Ziellandewettbewerb und anschließender Siegerehrung.

Ein Höhepunkt des jährlichen Vereinslebens ist das Familienfest an Christi Himmelfahrt



SF 25 B, zweisitziger Motorsegler



*von Anfang an nimmt
der Flugschüler auf dem Pilotensitz platz*

Ausbildung Motorflug

Sobald das Medizinische Tauglichkeitszeugnis vorliegt, kann es losgehen. Die ersten Flüge finden in der Umgebung des Flugplatzes statt. Mit der Zeit wird man immer vertrauter mit dem Zusammenspiel von Motorleistung, Instrumenten, Steuerelementen und den Einflüssen der Atmosphäre. Wichtige Meilensteine in der Ausbildung sind der erste Alleinflug, ein 270 km-Solostreckenflug und die Landung auf einem internationalen Flughafen.

Die Ausbildung erfolgt auf kleinen Flugplätzen sowie auf Flughäfen



Ausbildung zum Flugzeugführer LAPL (A)

Voraussetzungen:

Kosten

Ausbildungsbeginn ab 16 Jahre

Tauglichkeitszeugnis Klasse 2

ca. 170,- €

Ausbildung:

mindestens 30 Flugstunden auf DA20

2400,- €

theoretische Ausbildung (9 Fächer)

Funksprechzeugnis (BZF II)

70,- €

Prüfung:

theoretische und praktische Prüfung

300,- €

Sonstige Kosten:

Aufnahmegebühr

300,- €

(Jugendliche u. Auszubildende 150,- €)

Vereinsbeitrag (für zwei Jahre)

500,- €

(Jugendliche u. Auszubildende 250,- €)

Fixkostenpauschale (für zwei Jahre)

600,- €

Landengebühren (auf fremden Plätzen)

100,- €

Lernunterlagen, sonstiges

ca. 100,- €

Gesamtkosten (gerechnet auf 2 Jahre)

ca. **4640,- €**



Ausbildung Segelflug

Segelfliegen ist kein teures, aber ein zeitaufwändiges Hobby. Wer es einmal ausprobieren möchte, findet bei der Flugsportgruppe Hammelburg genau das richtige Angebot. Wir bieten einen Schnupperkurs für 150 Euro. Alle Kosten wie Windenschleppgebühren, Flugzeugcharter und Landegebühr sind inklusive.

Die Wartung der Segelflugzeuge ist ein Teil der Ausbildung



Ausbildung zum Segelflugzeugführer SPL/LAPL (S)

Voraussetzungen:

Kosten

Ausbildungsbeginn ab 13 Jahre

Tauglichkeitszeugnis Klasse 2

ca. 170,- €

Ausbildung:

mindestens 15 Flugstunden

theoretische Ausbildung (9 Fächer)

Funksprechzeugnis (BZF II)

70,- €

Prüfung:

theoretische und praktische Prüfung

200,- €

Sonstige Kosten:

Schnupperangebot

150,- €

Aufnahmegebühr

200,- €

(Jugendliche u. Auszubildende 100,- €)

Vereinsbeitrag (für das zweite Jahre)

250,- €

(Jugendliche u. Auszubildende 125,- €)

Fixkostenpauschale (für das zweite Jahre)

300,- €

20 F-Schlepps

300,- €

Lernunterlagen, sonstiges

ca. 100,- €

Gesamtkosten (gerechnet auf 2 Jahre)

ca. 1740,- €



So findet Ihr uns

Flugsportgruppe Hammelburg e.V.
Postfach 1106
97754 Hammelburg
Telefon: 09732 4843
e-mail: info@fsg-hammelburg.de
internet: www.fsg-hammelburg.de

